

Heißes „Weitfrieren“

Das Wetter meinte es nicht gut mit der Golden-Roof-Challenge – der tollen Stimmung tat es aber keinen Abbruch

Es ist einfach zu kalt und zu nass!“, brachte Weitspringer Jonathan Chmier zwischen seinen zitternden Zähnen hervor. Dem zweifachen Afrika-Meister von der Tropeninsel Mauritius schaffte ihn nicht, den Wintereinbruch mit sieben Grad und Nieselregen. Mit 6,92 Metern und Platz drei war er aber dennoch einigermaßen zufrieden.

Denn auch die anderen Athleten bei der zweiten Auflage der „Golden-Roof-Challenge“ hatten mit den widrigen Witterungsverhältnissen zu kämpfen. So scherzte Stabhochsprung-Sieger Michael Stolle (5,45m) mit seinem deutschen Landsmann Björn Otto: „Vielleicht sollten wir nächste Woche zum Trainieren nach Grönland fliegen, da ist es wärmer!“

Immerhin: Die tolle Stimmung hob zumindest das innere Thermometer. Denn die gut 1500 Zuschauer wärmten sich mit Beifall auf. Besonders der Brasilianer Thiago Dias ließ sich von den Fans antreiben und kämpfte mit dem Marokkaner Younes Moudrik um den Erfolg in der Innsbrucker Innenstadt.

Um den Sieg hätte auch Lokalmatador Isagani Psychär gerne mitgemischt. Aber eine hartnäckige Oberschenkelverletzung ließ seinen Start nicht zu. „Das tut schon weh, wenn man bei seinem Heim-Meeting nicht starten kann“, war der 25-Jährige enttäuscht. Die Verletzung bringt auch seinen Saisonfahrplan durcheinander, dessen erster Höhepunkt

vorm Goldenen Dachl geplant war...

Ich bin stolz, dass trotz des miesen Wetters so viele Leute zu uns gefunden haben und im Regen ausharren“, freute sich Organisator Armin Margreiter über die Wetterfestigkeit des Tiroler Publikums.

Auch die einzige Tiroler Starterin bot beim „Weitfrieren“ eine heiße Vorstellung: Leichtathletik-Talent Junel Anderson blieb nämlich mit ihren 5,78 Meter nur ganz knapp unter ihrer persönlichen Bestleistung. Und sie wird in den kommenden Jahren noch oft dabei sein. „Ich bin ja erst 16!“, grinste die Schülerin.

Jörg Müllleder

2. GOLDEN-ROOF-CHALLENGE: Weitsprung, Männer: 1. Moudrik (Mar) 7,65, 2. Dias (Bra) 7,52, 3. Chmier (Mri) 6,92. Damen: 1. Veldakova (Silk) 6,48 (Veranstaltungsrekord), 2. Anton (Rum) 6,22, 3. Dürr (Ö) 5,86, 4. Anderson (Ö) 5,78. Versehrtsport: Scherney (Ö) 4,89. Stabhochsprung: 1. Stolle (D) 5,45 (Veranstaltungsrekord), 2. Otto (D) 5,25, 3. Rovani (Slo) 5,25.

Foto: Christian Forcher



Tirols große Leichtathletik-Hoffnung Junel Anderson verpasste mit 5,78 Meter vor dem Goldenen Dachl nur knapp ihre Bestleistung.